

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 19.09.2018

im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Buss, Heinz

Dirks, Gerhard

Hildebrandt, Elke

Mammen, Martin

Oelrichs, Helmut

Potzler, Herbert

Saathoff, Fokko

Schultz, Hendrik

Siebelts, Siebo

Tooren, Johannes

Vertretung für Herrn Wilhelm Heeren

Vertretung für Frau Birgit Becker

Vertretung für Frau Doris Stehle

Vertretung für Herrn Heiko Willms

Vertretung für Herrn Wilhelm Ihnen

Vertretung für Herrn Hans Jochen Voß

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

Reents, Heiko

Sachverständige(r)

Hoppe, Lüder

Feddermann, Christian

Architekt; bis einschl. TOP 6

Architekt; bis einschl. TOP 6

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Stigler, Hermann

Fähnders, Herbert

Klöker, Ralf

Spielvogel, York

Taddigs, Lohtar

Bis einschl. TOP 6

Bis einschl. TOP 6

Protokollführung

Remmers, Mario

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Architekten Christian Feddermann und Lüder Hoppe, die beiwohnenden Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 06.09.2018 ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 13.06.2018

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 13.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Er erteilt Herrn Bernd Kollenbroich vom Arbeitskreis Wittmunder Stadion das Wort.

Herr Kollenbroich nimmt Bezug auf die Sanierung des Wittmunder Stadions und bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit im Interesse des Schul- und Vereinssports in der Kreisstadt.

TOP 6 Sanierung der Sportanlage Stadion Wittmund Vorlage: 0096/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt dem Architekten Hoppe das Wort.

Herr Hoppe, verantwortlicher Architekt für die Bereiche Sportanlage und –platz, erläutert den Anwesenden die Vorgehensweise und Kostenschätzung sowie die Förderbedingungen der geplanten Sanierungsarbeiten.

In seinen Ausführungen geht Herr Hoppe zunächst auf die geografische Lage des Wittmunder Stadions ein, das inmitten von Wohnbebauung eingebettet ist. Er weist auf die dringende Sanierungsbedürftigkeit der Sportanlagen sowie der Laufbahn hin und stellt in Bezug auf die Rasenfläche fest, dass diese bei anhaltend feuchten Witterungsbedingungen und starker Belastung durch den Spielbetrieb nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen entspricht.

Weiterhin nennt Herr Hoppe den Ersatzbau des Tribünengebäudes als zwingendes Fördermittelkriterium und geht näher auf das Szenario des Baus eines Kunstrasenplatzes ein. Hier weist Herr Hoppe besonders darauf hin, dass mit Mehrkosten in Höhe von ca. 605.000 EUR gerechnet werden müsste und bei einer möglichen Auswahl dieser Variante auch ein Augenmerk auf die Schadstoffproblematik zu legen sei. Zudem ging er auch auf die mögliche Schallproblematik ein, die ein Kunstrasenplatz mit sich bringen würde. Die Lage des Stadions inmitten der Wohnbebauung hätte zur Folge, dass eine Nutzung des Platzes außerhalb der Ruhezeiten (werktäglich ab 20 Uhr) nicht mehr möglich wäre und dadurch ca. 300 Jahresnutzungsstunden entfallen würden. Herr Hoppe erachtet die Variante mit dem Kunstrasen daher als nicht empfehlenswert.

KTA Buss erkundigt sich bei Herrn Hoppe, ob ein Schallgutachten erstellt werden müsse, wenn im Stadion der Naturrasen verbleibt.

Herr Hoppe teilt mit, dass hier die Bestandsschutzregelung greift und daher kein Schallgutachten nach dem BImSchG in Auftrag gegeben werden muss. Etwaige Klagen von Bürgern können allerdings nicht ausgeschlossen werden.

KTA Dirks fragt hinsichtlich des Zeitrahmens der Gesamtmaßnahme nach.

Herr Hoppe teilt hierzu mit, dass er keine zeitlichen Probleme beim Ausschreibungsverfahren sieht. Vielmehr sieht er die Schwierigkeiten beim aufwändigen Genehmigungsverfahren, da insgesamt 3 Behörden zu beteiligen sind. Zudem machen ihm die derzeitige Preisentwicklung im Hoch- und Tiefbau sowie die Firmenauslastung Sorge.

Nachdem keine weiteren Fragen an Herrn Hoppe gerichtet werden, bedankt dieser sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende erteilt nunmehr Herrn Feddermann, Architekt für das Tribünengebäude, das Wort.

Herr Feddermann teilt den Anwesenden zunächst mit, dass vor dem Abwägungsprozess Tribünenneubau oder Sanierung eine Wirtschaftlichkeitsprüfung stattgefunden hat. Hier ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Neubau wirtschaftlicher ist.

Weiterhin geht Herr Feddermann näher auf die Räumlichkeiten des neuen Gebäudes ein, dass unter anderem 4 Umkleidekabinen, 2 Geräteräume, einen zentralen Putzraum sowie einen individuell nutzbaren Raum, der ggfs. als Schulungs- oder Aufenthaltsraum genutzt werden kann, beinhalten soll. Die Tribüne erhält eine Überdachung mit ca. 110 Plätzen. Hierfür werden statt Sitzschalen Sitzbänke verwendet.

Zum Abschluss seiner Präsentation weist auch Herr Feddermann auf die steigenden Preise im Baugewerbe hin. Die aktuelle Kalkulation liegt aber im Budget.

KTA Schultz erkundigt sich nach der Raumaufteilung und den Zuwegungen im Gebäude.

Herr Feddermann teilt hierzu mit, dass diese Bereiche noch näher beplant werden.

KTA Reents teilt mir, dass er mit dem derzeitigen Planungsstand zufrieden ist. Er bittet um Auskunft, ob für den Abbruch des bestehenden Tribünengebäudes zusätzliche Kosten entstehen. Zudem erkundigt er sich, ob und inwieweit der beabsichtigte Schallschutzwall einen erhöhten Pflegeaufwand verursacht.

Herr Feddermann gibt an, dass die kompletten Abbrucharbeiten in der Kostenberechnung enthalten sind. Bezüglich des Erdwalls fügt Herr Hoppe hinzu, dass dieser so konzipiert werden soll, dass kein erhöhter Pflegeaufwand entsteht.

KTA Mammen fragt nach energetischen Gesichtspunkten, im Besonderen die Warmwasseraufbereitung.

Herr Feddermann antwortet, dass man hier auf Solarthermie setzen möchte.

Nachdem keine weiteren Fragen an Herr Feddermann gerichtet werden, bedankt dieser sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende erteilt Landrat Heymann das Wort.

LR Heymann geht in seinen Ausführungen auf den Ablauf der Planungen, beginnend mit der Mitteilung der Fördermöglichkeit ein. Der Kreisausschuss hatte in seiner Sitzung vom 22.02.2017 die Sanierung des Wittmunder Stadions beschlossen. Erst nachdem die Haushaltssatzung von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, konnte mit den weiteren Planungen für die Sanierung begonnen werden. Es ist davon auszugehen, dass das Kostenbudget von ursprünglich veranschlagten 1.5 Mio. EUR um ca. 200.000 EUR überschritten wird.

LR Heymann fügt in diesem Zusammenhang an, dass nach der Sanierung der Eigentumsübergang an die Stadt Wittmund geplant war. Diese Vorgehensweise wurde seinerzeit mit der Stadt Wittmund abgestimmt. Die Stadt Wittmund hat ihm im weiteren Verlauf der Planungen in einem Schreiben mitgeteilt, dass die grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme bestünde, diese allerdings an diverse Bedingungen geknüpft würden. Seit dem hätten keine Gespräche mehr zwischen dem Landkreis und der Stadt bezüglich der Eigentumsübertragung stattgefunden. Vor diesem Hintergrund stellt LR Heymann drei Szenarien dar.

- I. Man stellt sämtliche weiteren Planungen ein und unterlässt das Vorhaben.
- II. Man sucht am Verhandlungstisch mit der Stadt Wittmund eine Lösung. Hier müsse man allerdings mit zähen Bemühungen rechnen, die im Endeffekt auf dem Rücken der Schüler und Sportler ausgetragen werden würden.
- III. Die Trägerschaft des Stadions verbleibt beim Landkreis. Der Landkreis übernimmt den voraussichtlichen Mehrbedarf in Höhe von 200.000 EUR, mithin die Gesamtinvestition über ca. 1,7 Mio. EUR.

LR Heymann spricht sich für Alternative III aus.

Der Vorsitzende erteilt KTA Saathoff das Wort.

KTA Saathoff teilt mit, dass die Gruppe Rot-Grün-Plus den Vorschlag von LR Heymann unterstützt. Er lobt alle an dem Projekt Beteiligten für die bislang erbrachten Leistungen und kritisiert das Verhalten der Stadt Wittmund. KTA Saathoff betont, dass man sich als Solidargemeinschaft zu verstehen habe.

KTA Buss sieht die Kritik an der Stadt Wittmund als unbegründet an und weist darauf hin, dass dem Brief von BM Claußen ein Ratsbeschluss vorangegangen sei. Die aufgeführten Bedingungen seien normale Abfragen, insbesondere die Frage der Folgekostenbeteiligung, gewesen, die im Rahmen des Eigentumsübergangs zu klären sind. KTA Buss mahnt an, dass diese Diskussion nicht auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger ausgetragen werden darf.

KTA Schultz teilt ebenfalls die Auffassung von LR Heymann und bedankt sich bei allen Beteiligten für die bislang geleistete Arbeit. Es wird eine vernünftige Planung mit Augenmaß betrieben und es werden keine „Luftschlösser“ gebaut. Die Sanierung der Sportstätten sieht

er als wichtigen Bestandteil der Daseinsvorsorge und ergänzt hierzu, dass man weiter an der Prioritätenliste festhalten wird.

KTA Reents schließt sich dem Meinungsbild von LR Heymann an und führt aus, dass er zunächst erschrocken über die höher ausfallenden Kosten der Sanierung war. Er lässt den Prozess seit Februar 2017 noch einmal Revue passieren und hält den Kostenpuffer von ca. 10 % für sinnvoll.

KTA Potzler merkt an, dass man sich auf der Zielgeraden befindet und man nach erfolgter Weichenstellung schnellstmöglich mit den Arbeiten beginnen sollte.

Abschließend erzielen die Ausschussmitglieder Einigkeit darüber, dass auf die geplante Stabhochsprung- sowie kombinierte Diskus- und Hammerwurfanlage verzichtet werden soll.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Planung für die Sanierung des Stadions Wittmund wird zugestimmt. Entsprechend der Kostenberechnung der beauftragten Bietergemeinschaft und unter Hinzurechnung eines Kostenpuffers für weitere Preissteigerungen sind die vorgesehenen Bau- und Planungskosten um 200.000 € zu erhöhen. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2019 ff. zu veranschlagen. Von einer Rückübertragung des Stadions an die Stadt Wittmund wird abgesehen. Für die Nutzung der Sportanlage durch Schulen, die nicht in der Trägerschaft des Landkreises stehen, ist nach Abschluss der Sanierung eine Nutzungsgebühr zu erheben.

TOP 7 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der Energieeinsparung und Energieeffizienz bei öffentlichen Trägern sowie Kultureinrichtungen
Vorlage: 0095/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, von einem Sachverständigen mit der besonderen Sachkunde auf dem Gebiet der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien Gutachten für die Dachsanierung an der David-Fabrizius-Oberschule Westerholt und der Carl-Gittermann-Realschule Esens erstellen zu lassen. Sollten die Gutachten eine Zuwendungsfähigkeit der Maßnahmen bestätigen, sind die Förderanträge bei der NBank zu stellen und entsprechende Mittel im Haushalt 2019 zu veranschlagen.

TOP 8 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG über 2.000,00 €
Vorlage: 0082/2018

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der Spende wird die Zustimmung erteilt.

TOP 9 Verschiedenes öffentlicher Teil

Der Vorsitzende fragt an, ob es Wortbeiträge gibt.

Er erteilt KTA Buss das Wort.

KTA Buss verweist auf einen Pressebericht vom 19.09.2018, in dem es um die geplante Fusion der Finanzämter Aurich und Wittmund geht. Er widerspricht den im Raum stehenden Vorwürfen, wonach sich der Landtagsabgeordnete Beekhuis nicht ausreichend in die Standortdiskussion mit eingebracht haben soll und schlägt eine Resolution zum Erhalt des Wittmunder Finanzamtes vor.

KTA Schultz weist auf das Problem der Interessenskollision bei MdL Beekhuis hin, der neben der Verpflichtung als MdL für den Wahlkreis 87 (Wittmund/Inseln) gleichzeitig auch Mitglied und Fraktionsvorsitzender der Auricher SPD im Kreistag ist. Er wünscht sich mehr Einsatz für die Belange des Landkreises Wittmund.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Er erteilt Herrn Martin Ullrich, 1. Vorsitzender des SV Wittmund, das Wort.

Herr Ullrich bedankt sich nach dem einstimmigen Sanierungsbeschluss für das Wittmunder Stadion im Namen der örtlichen Sportvereine bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 18:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Mario Remmers
Vorsitzender	Landrat	Protokollführer